Zeitschrift: Traverse : Zeitschrift für Geschichte = Revue d'histoire

Herausgeber: [s.n.]

Band: 15 (2008)

Heft: 2

Rubrik: Heftschwerpunkte = Dossiers thématiques

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Heftschwerpunkte
Dossiers thématiques

traverse 2008/3

Tiere – eine andere Geschichte

In den letzten Jahren beleben Tiere jeder Art die historische und sozialwissenschaftliche Forschung. Bis auf wenige Ausnahmen wurden Tiere in Relation zum Menschen dabei zumeist im Hinblick auf ihren Objektstatus analysiert und kritisiert. Mit diesem Themenheft wird die Möglichkeit ausgelotet, ob die Unterscheidungen von Tieren und Menschen diesseits einer Zuordnung in die Kategorien von Subjekten und Objekten in der historischen und sozialwissenschaftlichen Betrachtung offen gelassen werden kann und welche Facetten historischer Realitäten durch diese Annäherung thematisierbar werden. Dazu legt das Themenheft den Fokus auf die alltäglich gelebten Beziehungen zwischen Tieren und Menschen. In alltäglichen und professionellen Kontexten, wie in zwei Beiträgen zu Mensch-Tier-Beziehungen in der Landwirtschaft und dem Kohleabbau thematisiert wird, verwischen die Grenzen zwischen den eindeutigen Zuweisungen von Menschen als Agierenden und Tieren als Objekten des Handelns. Es entstehen enge und intime Bindungen, die wie ein Beitrag anhand der Grabsteinkultur für Tiere im 18. Jahrhundert analysiert. Fotografien wie archäologische Funde und Gemälde können, wie zwei Aufsätze und der Bildbeitrag zeigen, als Quellen für eine offene interdisziplinäre Betrachtung von Tier-Mensch-Beziehungen gleichermassen nutzbar gemacht werden. Zwei Artikel diskutieren, welche theoretischen Implikationen sich mit einer Perspektivierung von Tier-Mensch-Verhältnissen diesseits von Subjekt-Objekt-Beziehungen verbinden und inwieweit aktuelle Arbeiten aus dem interdisziplinären Feld der Wissenschafts- und Technikforschung sowie des Poststrukturalismus, Ansätze für eine historische Neubetrachtung der Tier-Mensch-Beziehungen ermöglichen.

traverse 1/2009

Sicherheit und Mobilität

Die Problematisierung nationaler Sicherheit als gesellschaftliches Phänomen hat seit den terroristischen Anschlägen vom 11. September in den USA enorm an Aktualität gewonnen. In dessen Zuge finden auch Diskussionen um alte und neue Sicherheitsvorkehrungen mit Bezug auf die Mobilität von Menschen und Immigrationsfragen wieder vermehrt Beachtung. Veränderte Transportbedingungen und neue Informationstechnologien sind wesentliche Voraussetzung der Dimensionen menschlicher Mobilitäts- und Migrationsprozesse, die in jüngerer Zeit zu beobachten sind. Ebenso wesentlich ist aber auch, dass die modernen Staaten und das internationale Staatensystem die Bedeutung von Mobilität innerhalb, aber vor allem auch jenseits nationaler Grenzen für Individuen und soziale Gruppen verändert haben. Das Schwerpunktheft widmet sich der gesellschaftlichen Bedeutung von Sicherheit und damit einem Thema, das im Kontext aktueller Debatten oft als Spezifikum der Gegenwart gilt. Dabei zeigt sich, dass der Fokus der Mobilität neuralgische Punkte der Sicherheit betrifft. Die These einer sich gegenwärtig ereignenden, meist an 9/11 festgemachten Transformation zu einer globalen Sicherheitsgesellschaft, wird dabei kritisch betrachtet und auf ihre historischen Dimensionen hin untersucht. Die Ausgabe versammelt deutsch-, französisch- und englischsprachige Beiträge zur theoretischen Annäherung an das Thema Sicherheit, zu Identifikations- und Kontrolltechniken an nationalen Grenzen und Flughäfen, zur geschlechtlichen Perspektive auf Sicherheit im öffentlichen Raum wie auch zur neuen Militärstrategie der US-amerikanischen Regierung im Irak im Namen der Sicherheit.